



© Marijana Klasan

Mit der Dreifach-Sporthalle in Liefering hat die Stadt Salzburg ein Pilotprojekt bezüglich Smart-City-Standard. Als Plusenergiegebäude wurde es mit dem Klimaaktiv Gold Standard ausgezeichnet. Das neue Sportzentrum produziert über das Jahr verteilt mehr Energie als es selbst verbraucht und kann somit auch umliegende Gebäude versorgen.

Die Sporthalle lässt sich in drei Sektoren teilen und bietet mit ihren Abmessungen von 45 m x 29,6 m und einer lichten Höhe von 9 m Standards für viele Sportarten, auf der Tribüne finden rund 300 Besucher Platz. Ergänzend gibt es noch einen 90 m<sup>2</sup> großen Bewegungsraum für Gymnastik, Yoga und Tanz. Büroflächen für die Salzburger Vereine und Sportverbände finden sich im Obergeschoß. Besonderes Augenmerk wird auf den Behindertensport gelegt: Für den Rollstuhlsport führt eine großzügige Rampe vom Foyer zum Spielbereich.

Die geradlinige Architektur fügt sich selbstverständlich in die Topographie ein. Das Volumen der Dreifach-Sporthalle ist klar erkennbar. Schlichtheit und Eleganz vermittelt die hell verputzte Fassade und die großen Glasflächen. Durch die Abrückung des Gebäudes von der Josef-Brandstätter-Straße entsteht ein einladender, vielfältig nutzbarer Vorplatz. Das Foyer öffnet sich als verbindendes Element sowohl zum Vorplatz als auch zu den Freisportanlagen im Westen und den neu genutzten Grünflächen im Osten. Zum Schutz vor Hochwasser ist das Erdgeschoßniveau leicht erhöht. Dadurch ergeben sich nicht nur Sichtbeziehungen zu den Fußballfeldern, sondern auch eine optimierte Anbindung an das Straßenniveau.

Das Innere ist klar gegliedert. Vom übersichtlichen, rundum verglasten Foyer gelangt man direkt zu den Zuschauertribünen. Treppe und Rampe führen in das Untergeschoss. Das Buffet im Foyer soll mit der Sonnenterrasse auch als Treffpunkt für Spaziergänger und Radfahrer genutzt werden. Warme, natürliche Farben und Materialien schaffen eine freundliche Atmosphäre. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Sporthalle Liefering - Sportzentrum Nord

Josef-Brandstätter-Straße 9  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Karl und Bremhorst Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Stadt Salzburg Immobilien GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**RWT Plus**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**pm1**

FERTIGSTELLUNG

**2017**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**10. Oktober 2019**



© Marijana Klasan



© Marijana Klasan



© Marijana Klasan

## Sporthalle Lieferung - Sportzentrum Nord

### DATENBLATT

Architektur: Karl und Bremhorst Architekten (Andreas Bremhorst, Christoph Karl)  
 Bauherrschaft: Stadt Salzburg Immobilien GmbH  
 Tragwerksplanung: RWT Plus (Richard Woschitz)  
 örtliche Bauaufsicht: pm1

Energiekonzept: Kuster Energielösungen GmbH, Anif  
 Haustechnik / Elektrotechnik: Energie Technik - Ing. Mario Malli Planungs-GmbH,  
 Vöcklabruck  
 Bauphysik: Ingenieurbüro Rothbacher GmbH, Zell am See  
 Brandschutz: Golser Technisches Büro GmbH, Oberalm

Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 12/2013 - 04/2014  
 Planung: 05/2014 - 12/2016  
 Ausführung: 08/2015 - 01/2017

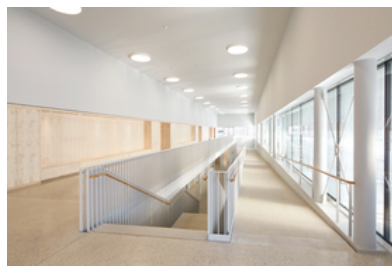
Grundstücksfläche: 5.904 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 5.173 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.342 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 3.074 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 35.258 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 7,8 Mio EUR

### NACHHALTIGKEIT

Die Halle wird ausschließlich durch Sonnenenergie und Grundwasser betrieben und beheizt. Über eine thermische Solaranlage und die Photovoltaikanlage wird Sonnenenergie sowohl für die Erzeugung der notwendigen Heizenergie, als auch für Stromerzeugung herangezogen. Als Speichermasse sorgt die aktivierte, 60 cm dicke Fundamentplatte zu jeder Jahreszeit für eine konstante Raumtemperatur. Zusätzlich werden über die Fassadenverglasungen solare Wärmegewinne erzielt. Durch die Dichtheit der Gebäudehülle und der effizienten Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlagen kommt die Sporthalle ohne ein herkömmliches Heizsystem aus. Über eine Brunnenanlage kann im Sommer eine zusätzliche Kühlung der Bodenplatte



© Marijana Klasan



© Marijana Klasan



© Marijana Klasan

**Sporthalle Lieferung - Sportzentrum Nord**

erreicht werden.

Heizwärmebedarf: 11 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 27,5 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 89,3 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik

Materialwahl: Stahlbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

Zertifizierungen: klima:aktiv

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Baumeister: Doll GmbH, Seekirchen

Pfosten-Riegel-Fassade: ECKO Alukonstruktionen GmbH, Engerwitzdorf

Konstruktiver Stahlbau: ESTET Stahl- und Behälterbau, St. Michael i.d.Obersteiermark

Außenanlagen: Granit Bauunternehmung GmbH, Bergheim

Elektroinstallationen: Klenk & Meder GmbH, Purgstall

Tischlerarbeiten: Johann Loidhammer

Tischlerei und Einrichtungshaus Ges.m.b.H & Co KG, Bad Ischl

Schlosser: Ludwig Brandstätter Betriebsgesellschaft mbH, Frohnleiten

Portale: Saller GmbH, Bischofshofen

Sportanlagen: STRABAG AG, Thalgau

**PUBLIKATIONEN**

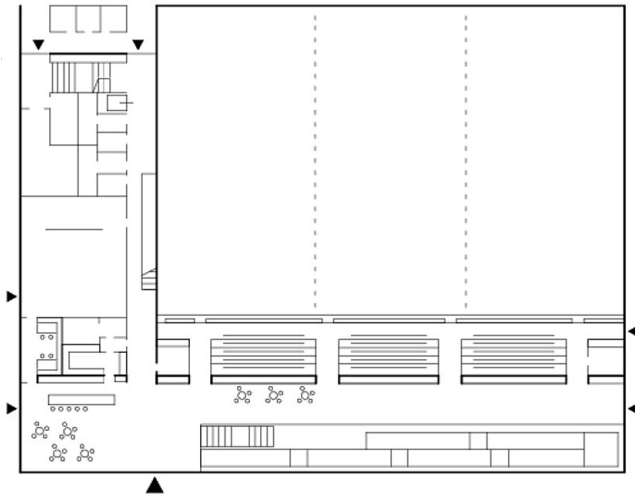
Zement und Beton 01/2019

**AUSZEICHNUNGEN**

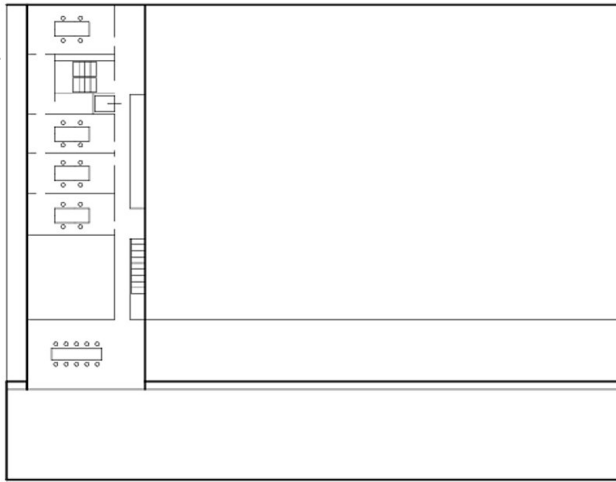
klima:aktiv GOLD

Energy Globe Salzburg 2018

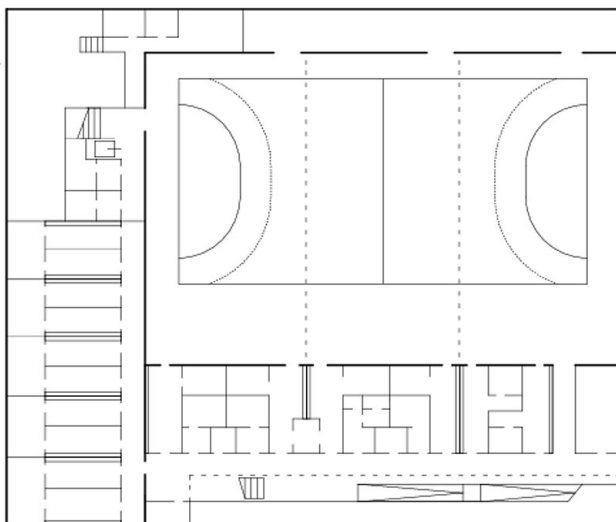
**Sporthalle Lieferung - Sportzentrum Nord**



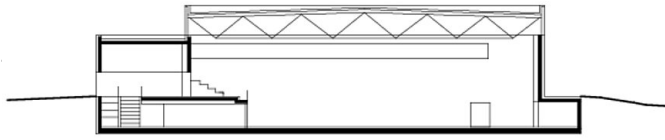
**EG** Grundriss EG



**OG** Grundriss OG



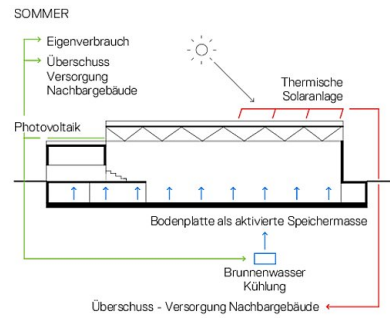
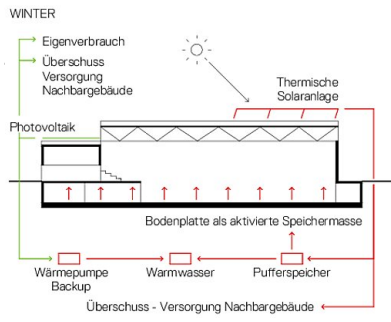
**UG** Grundriss UG



Sporthalle Lieferung - Sportzentrum Nord

SCHNITT

Schnitt



Technik